

Dreister Diebstahl

Eine Erzählung

von Tommy Krauß

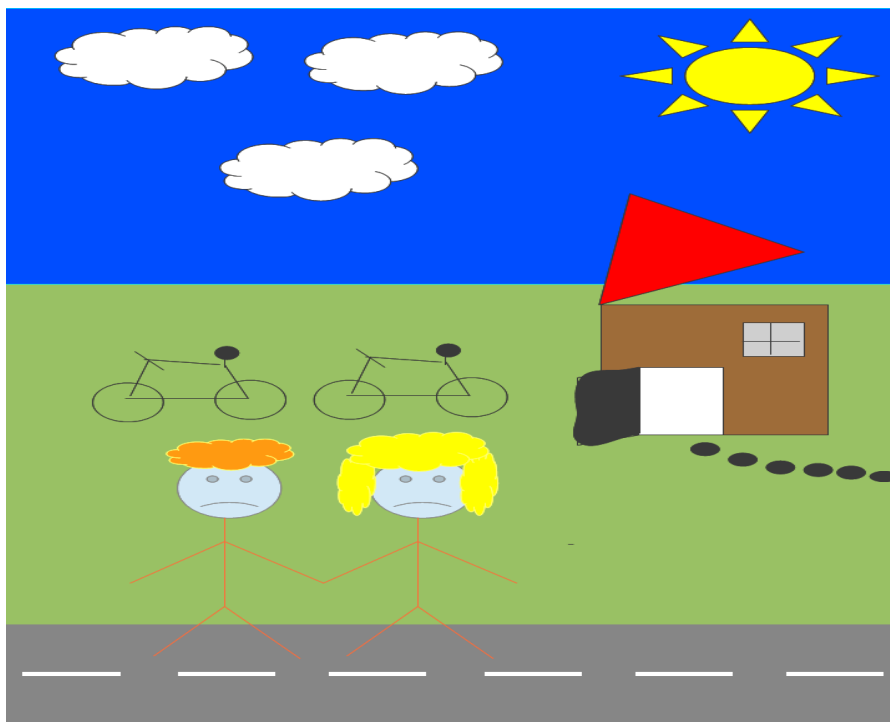
Es war einmal ein junges Ehepaar, welches in einem schönem Häuschen, etwas abgelegen der Stadt Leipzig, wohnte. Die beiden waren sehr sportlich und legten daher viele Kilometer mit dem Fahrrad zurück. Das Problem war, dass sie oft zu faul waren ihre Räder in ihrer extra erbauten Garage zu verschließen, sodass sie unabgeschlossen draußen vor dem Tür standen.

Eines Tages, als die beiden eine Fahrradtour machen wollten, bemerkten Sie, dass ihre beiden Fahrräder nicht mehr dastanden. Da beschlossen die beiden zur Polizei zu gehen und den Diebstahl zu melden.

Nach einer Woche erfolgloser Suche, standen plötzlich die Fahrräder wieder vor der Tür des Ehepaars. Auf dem Sattel lag ein Zettel mit folgendem Text: „Entschuldigen Sie. Wir brauchten die Fahrräder dringend. Es war ein Notfall. Als kleines Dankeschön gönnen sie sich doch einen schönen Abend im Kino“. Beiliegend fanden sie 2 Kinokarten für den Film „Stirb langsam 2.0“.

Da die beiden gerne Actionfilme schauten, freuten sie sich sehr darüber und gingen am nächsten Abend ins Kino. Denn die Karten waren bereits bezahlt.

Als sie dann nach dem Kinofilm nach Hause kamen, erlebten sie eine böse Überraschung. Das Haus war ausgeräumt.



Zeichnung 1: Ausgeraubt!